

Centralstation Veranstaltungs-GmbH Schlossgraben 1 64283 Darmstadt



9. März 2015
Eva Arnold
Tel. 06151 / 7806 911
presse@centralstation-darmstadt.de

Huch, ein Buch!

5. Jugend- und Kinderliteraturfestival Darmstadt

Alle dabei!

18. bis 22. Mai

Schirmherr: Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Huch, schon fünf Jahre vorbei? Vom 18. bis 22. Mai feiert das Jugend- und Kinderliteraturfestival „Huch, ein Buch!“ sein 5. Jubiläum. Unter dem Motto „Alle dabei!“ sind in diesem Jahr dreizehn hervorragende Autorinnen und Autoren, Illustratorinnen und Illustratoren von überall her in Darmstadt zu Gast, um ihre Bücher vorzustellen. Die Lesungen finden an allen möglichen Orten statt – Centralstation, Keller-Klub, Bessunger Knabenschule, Hessisches Landesmuseum, Stadtbibliothek und viele mehr – und zeigen die kulturelle Vielfalt der aktuellen Kinder- und Jugendliteratur. Mehr noch: Diesmal geht es über Grenzen hinweg in fremde Länder und Kulturen, es gibt Begegnungen mit dem Anderssein – wie es uns Anja Tuckermann in ihrem Bilderbuch „Alle da!“ auf unnachahmliche Weise präsentiert.

Die insgesamt 13 Lesungen richten sich an Jugendliche und Kinder zwischen 17 und 4 Jahren. Zusätzlich zu den öffentlichen Terminen können die Autoren auch direkt an Schulen in Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg eingeladen werden. Neben den Lesungen findet im Rahmen des Festivals wieder der Schreibwettbewerb „Schreib dich auf die Bühne!“ sowie eine Kinovorstellung des Films „Vorstadtkrokodile“ und eine Podiumsdiskussion zum Thema Inklusion statt. Der Abschluss des Festivals wird am Freitag, dem 22. Mai, in der Centralstation mit einem großen Jubiläumfest gefeiert. Initiiert wird das Festival von Meike Heinigk (Centralstation), Ilona Einwohlt (Autorin) sowie Alfred Hofmann (Bessunger Buchladen).

Weitere Informationen unter www.centralstation-darmstadt.de und www.facebook.com/HuchEinBuch

Huch, ein Buch! – Eine Initiative von Meike Heinigk (Centralstation), Ilona Einwohlt (Autorin) und Alfred Hofmann (Bessunger Buchladen).

Veranstaltet von Kulturfreunde Centralstation e.V., ermöglicht durch Volksbank Darmstadt – Südhessen eG, HEAG Kulturfreunde gGmbH, Darmstädter Förderkreis Kultur e.V., Leseland Hessen, Jubiläumsstiftung der Sparkasse Darmstadt, Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. – Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Ravensburger Verlag, Beltz & Gelberg Verlag sowie Carlsen Verlag.
Präsentiert von fratz – Das Familienmagazin und hr2-Kultur.
Partner sind die Wissenschaftsstadt Darmstadt und Entega

Büro/Office
Centralstation
Veranstaltungs-GmbH
Schlossgraben 1, 64283 Darmstadt
Telefon +49-(0) 6151-80 94-60
Telefax +49-(0) 6151-80 94-80

Veranstaltungsort/Venue
Im Carree, 64283 Darmstadt
Ticket-Hotline
+49-(0) 6151-3 66 88 99
www.centralstation-darmstadt.de
info@centralticket.de

Sitz der Gesellschaft/Registergericht Darmstadt
HRB 93116 **Ust-IdNr. DE** 294258829
Erfüllungsort und Gerichtsstand Darmstadt
Geschäftsführung Lars Wöhler und Meike Heinigk
Sparkasse Darmstadt Konto 750 140 **BLZ** 508 501 50
IBAN DE76 5085 0150 0000 7501 40 **BIC** HELADEF1DAS

Terminübersicht

Montag, 18., bis Mittwoch, 20. Mai

Illu-Box: Münze rein – Kunstwerk raus
Ein Projekt der Darmstädter Illustratoren e.V.

Montag, 18. Mai

Eröffnung durch Schirmherr Jochen Partsch,
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Peter Härtling: Das war der Hirbel

Gäste: Katharina Stühn (Gewinnerin beim Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels) und „trox“ die Trommelgruppe der Christoph-Graupner-Schule

Ab 9 Jahren / 4. bis 6. Klasse

Centralstation, 10 Uhr

Theater Mär: Die Königin der Farben

Kindertheater nach dem Buch von Jutta Bauer

Ab 4 Jahren / Kindergarten

Bessunger Knabenschule, Turnhalle, 10 Uhr

Deniz Selek: Aprikosensommer

Ab 12 Jahren / 6. bis 8. Klasse

Gemeindehaus der Evangelischen Petrusgemeinde Bessungen, 11 Uhr

Schreib dich auf die Bühne!

Szenische Lesung ausgewählter Projektbeiträge des Schreibwettbewerbs zum Thema „Alle dabei!“

Ab 14 Jahren

Staatstheater Darmstadt, Bar der Kammerspiele, 18 Uhr

Dienstag, 19. Mai

Mehrdad Zaeri: Prinzessin Sharifa und der mutige Walter. Zwei alte Geschichten neu erzählt.

Ein zweisprachiges Bilderbuch Deutsch - Arabisch

Ab 6 Jahren / 1. bis 4. Klasse

Bessunger Knabenschule, Turnhalle, 11 Uhr

Peter Laufmann: Wo kommst du denn her?

Wie und warum Tiere und Pflanzen wandern und sich an anderen Orten niederlassen

Ab 8 Jahren / 2. bis 4. Klasse

Hessisches Landesmuseum, 11 Uhr

Mittwoch, 20. Mai

Vorstadtkrokodile (2009)

Kinofilm nach dem Kinderbuch von Max von der Grün

Ab 6 Jahren / 3. bis 5. Klassen

Programmkino Rex, 9.30 Uhr

Sylvia Heinlein: Mittwochtage
Oder „Nichts wie weg!“, sagt Tante Hulda
Ab 10 Jahren / 4. bis 6. Klasse
Stadtbibliothek Darmstadt, 10 Uhr

Petra Ivanov: Escape
Ab 13 Jahren / 6. bis 9. Klasse
Schlossmuseum Darmstadt, 11 Uhr

Donnerstag, 21. Mai

Hanna Jansen: Herzsteine
Ab 14 Jahren / 8. bis 10. Klasse
Centralstation, 11 Uhr

Anna Kuschnarowa: Djiha Paradise
Ab 14 Jahren / 7. bis 10. Klasse
Schlossmuseum Darmstadt, 11 Uhr

Marlene Röder: Melvin, mein Hund und die russischen Gurken
Erzählungen
Ab 14 Jahren / 7. bis 10. Klasse
Keller-Klub im Schloss, 11 Uhr

Podiumsdiskussion
Alles inkludiert, alles integriert! Oder was?
Oberstufe, Lehrer, Eltern
Literarium der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (WBG), 19 Uhr

Freitag, 22. Mai

Anja Tuckermann: Alle da!
Unser kunterbuntes Leben
Ab 5 Jahren / Kindergarten sowie 1. bis 2. Klasse
Schlosskeller, 9 und 11 Uhr

Marie-Aude Murail übersetzt und gelesen von Tobias Scheffel
Simpel
Ab 14 Jahren / 8. bis 10. Klasse
Staatstheater Darmstadt, Großes Haus, Foyer, 9 und 11 Uhr

Mehrdad Zaeri: Knopfkin
Jubiläumsfeier
Huch soll'n sie leben! Fünfmal Huch!
Centralstation, 20 Uhr

Eintrittskarten

Ticketpreise je Veranstaltung VVK 4,90 € und TK 6 €

Ermäßigter Preis für Gruppen je Veranstaltung und Ticket im VVK 3 €, erhältlich unter Telefon 06151-7806-900 oder per E-Mail an huch@centralstation-darmstadt.de

Die Veranstaltungen sind bestuhlt, freie Sitzplatzwahl!

Einlass: 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn

Die Eintrittskarten gelten nicht für die Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen:

Montag. 18., bis Mittwoch, 20. Mai 2015

Illu-Box: Münze rein – Kunstwerk raus

Ein Projekt der Darmstädter Illustratoren e.V.

Telefonzellen sind längst out, Kunstautomaten sind in. Im Rahmen von „Huch, ein Buch!“ präsentiert das Festival die „Illu-Box“. Bücher und Lesen sind wichtig, machen Spaß und sollten zum täglichen Dasein gehören. Rund um das Thema Buch gibt es neben den Autoren, die das Buch schreiben auch noch viele andere Menschen, die Bücher zu guten Büchern machen. Wir haben für dieses Festival zum Beispiel einen Übersetzer eingeladen – ein hochspannender Beruf im Literaturbetrieb. Und dann gibt es da die Illustratoren, die die Bücher mit ihren Zeichnungen und Bildern für uns Leser und Betrachter bereichern. Die Illu-Box bietet gegen eine kleine Spende einen Einblick in die Welt eines Illustrators. In wenigen Minuten erhält man hier ein signiertes kleines Kunstwerk, das sich auch in einem Buch wiederfinden könnte. Die Illu-Box steht von Montag, dem 18., bis Mittwoch, dem 20. Mai, in der Centralstation und ist von 13 bis 15 Uhr aktiv. Kommt alle vorbei und lasst Euch überraschen!

Montag, 18. Mai

Eröffnung durch Schirmherr Jochen Partsch,
Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Peter Härtling: Das war der Hirbel

Gäste: Katharina Stühn (Gewinnerin beim Landesentscheid des Vorlesewettbewerbs des Deutschen Buchhandels) und „trox“ die Trommelgruppe der Christoph-Graupner-Schule

Ab 9 Jahren / 4. bis 6. Klasse

Centralstation, 10 Uhr

Zur Eröffnung von „Huch, ein Buch!“ ist einer der ganz großen Stars der Kinder- und Jugendliteratur zu Gast. Der renommierte Autor Peter Härtling erzählt in seinem bereits 1973 erschienenen Buch „Das war der Hirbel“ von einem sozial wie geistig behinderten Jungen – schnörkellos, poetisch, einfühlsam. Kinder wie den zehnjährigen Hirbel gibt es viele: zu dünn und zu klein für sein Alter, weil bei seiner Geburt sein Kopf verletzt wurde. Schlimmer noch: Seine Mutter will ihn nicht und hat ihn in ein Heim gegeben, wo man nicht richtig mit ihm umzugehen weiß. Hirbel hat Schwierigkeiten sich anzupassen, findet keine Worte und fühlt sich nur sicher in seinem Schrank. Manchmal prügelt er sich auch oder haut ab. Oder er schreit. Sehr laut und sehr lang. Aber singen kann er wie ein Engel ...

Peter Härtling, 1933 in Chemnitz geboren, hat mit seinen Büchern wie „Ben liebt Anna“, „Theo haut ab“, „Oma“ oder „Fränze“ die deutschsprachige Kinderliteratur geprägt wie kein anderer. Seine Romane, Gedichte und Aufsätze sind in viele Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet, nicht zuletzt mit dem Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für sein Lebenswerk 2001.

www.haertling.de

www.beltz.de

Montag, 18. Mai
Theater Mär: Die Königin der Farben
Kindertheater nach dem Buch von Jutta Bauer
Ab 4 Jahren / Kindergarten
Bessunger Knabenschule, Turnhalle, 10 Uhr

Wenn Malwida, die Königin, ihre Untertanen ruft, kommt erst das Blau, es ist sanft und mild. Dann kommt das Rot, es ist wild und gefährlich. Und zum Schluss das Gelb, es ist so schön warm und hell, aber es kann auch zickig und gemein sein. Die farbenfrohe Geschichte der eigenwilligen Königin fasziniert seit vielen Jahren Groß und Klein sowohl als Bilderbuch als auch als Hörspiel. Das mobile Theater Mär aus Hamburg bringt den Bilderbuchklassiker der vielfach ausgezeichneten Illustratorin Jutta Bauer frisch und farbenfroh auf die Bühne der Bessunger Knabenschule.

Jutta Bauer, geboren 1955, illustriert seit 1981 erfolgreich Bilderbücher und Geschichten. Die mehrfach ausgezeichnete Illustratorin (u.a. Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises 2009) hat mit „Königin der Farben“ ein Märchen geschaffen, das auch in Mal-Workshops und Schulen eingesetzt wird. Das Theater Mär reist seit 1990 mit seinen Stücken durch die Republik und begeistert Jung und Alt, ob im Saal oder im Freilufttheater. Seine Inszenierung der „Königin der Farben“ wurde mehrfach ausgezeichnet.

www.theatermaer.de

www.beltz.de

Montag, 18. Mai

Deniz Selek: Aprikosensommer

Ab 12 Jahren / 6. bis 8. Klasse

Gemeindehaus der Evangelischen Petrusgemeinde Bessungen, 11 Uhr

Eve fliegt mit ihrer Mutter nach Istanbul, um ihren Vater ausfindig zu machen. Fünfzehn Jahre lang hat ihre Mutter alle Fragen nach ihm abgeblockt. Als er dann tatsächlich vor Eve steht, hat sie das Gefühl, endlich den fehlenden Teil ihrer Identität gefunden zu haben. Und dann ist da auch noch ihr Dolmetscher Sinan, in den sie sich Hals über Kopf verliebt ... Die berührende Suche eines Mädchens nach ihrem Vater, nach der eigenen Identität und die Geschichte einer ersten Liebe – einfühlsam und aufregend erzählt von einer Autorin, die sich in Sachen interkulturellem Identitätskonflikt auskennt.

Deniz Selek findet, sie ist in der aufregendsten Stadt der Welt aufgewachsen, mit schwarzem Tee, Weißbrot und streunenden Katzen, mit Muezzin, Geisterbeschwörung und bösem Blick, mit glitzerndem Gold und duftendem Zimt. Heute lebt sie mit ihrer Familie in Berlin, wo sie unter anderem für den Fischer Verlag erfolgreich Bücher schreibt.

www.denizselek.de

www.fischerverlage.de

Montag, 18. Mai

Schreib dich auf die Bühne!

Szenische Lesung ausgewählter Projektbeiträge des Schreibwettbewerbs zum Thema „Alle dabei!“

Ab 14 Jahren

Staatstheater Darmstadt, Bar der Kammerspiele, 18 Uhr, Eintritt frei!

Bewirb dich jetzt, denn „Schreib dich auf die Bühne“ geht in die nächste Runde. Bei diesem Wettbewerb zählen alle Beiträge zum Thema – sei es ein Comic, ein Gedicht, eine Geschichte, ein Songtext oder, oder, oder. Alle dabei – alles dabei. Eine Lesung ausgewählter Beiträge und die Bekanntgabe der Gewinner findet am Montag, dem 18. Mai, im Foyer der Kammerspiele im Staatstheater Darmstadt statt.

Aufruf:

Wenn du zwischen 14 und 25 Jahre alt bist, kannst du bis zum 18. April 2015 einen Text zum Festival-Motto „Alle dabei!“ per E-Mail senden an:

MeinTheater@staatstheaterdarmstadt.de

Reicht eure Ideen und Beiträge bitte als Anhang im pdf-Format ein. Im Anschreiben deiner E-Mail nenne bitte deinen Namen, dein Geburtsdatum, den Titel deines Textes und wahlweise deine Anschrift oder Telefonnummer. Teilnehmen dürfen alle Autorinnen und Autoren zwischen 14 und 25 Jahren.

Einsendeschluss: 18.04.2015.

Infos und Teilnahmebedingungen:

www.bit.ly/probebuehne

Dienstag, 19. Mai

Mehrdad Zaeri: Prinzessin Sharifa und der mutige Walter. Zwei alte Geschichten neu erzählt.

Ein zweisprachiges Bilderbuch Deutsch - Arabisch

Ab 6 Jahren / 1. bis 4. Klasse

Bessunger Knabenschule, Turnhalle, 11 Uhr

In diesem Buch ist einiges anders. Es kann von rechts nach links oder von links nach rechts, auf Deutsch oder auf Arabisch gelesen werden, nicht zuletzt, weil an diesem Buch Menschen aus unterschiedlichen Kulturen mitgewirkt haben. In der Mitte treffen sich die zwei alten Geschichten aus der westlichen und der arabischen Welt: jene von Walter, dem Sohn von Wilhelm Tell, in der es um Mut, Freiheit und gerechte Gesetze geht. Und jene von Sharifa, der furchtlosen Prinzessin, die das Land ohne Frauen bereist und dem dort regierenden König zeigt, dass ein gemeinsames Leben von Frauen und Männern viel schöner ist. Mehrdad Zaeri illustriert, Andreas Konrad liest.

Mehrdad Zaeri ist 1970 in Isfahan (Iran) geboren und in Deutschland aufgewachsen, wo er nach dem Abitur beschloss, Künstler zu werden. Weil seine Buntstiftzeichnungen mindestens so viel wert sind wie Ölgemälde, geht es ihm inzwischen richtig gut. Er lebt und illustriert in Mannheim.

www.mehrdad-zaeri.de

www.baobabbooks.ch

Dienstag, 19. Mai

Peter Laufmann: Wo kommst du denn her?

Wie und warum Tiere und Pflanzen wandern und sich an anderen Orten niederlassen

Ab 8 Jahren / 2. bis 4. Klasse

Hessisches Landesmuseum, 11 Uhr

Nicht alle hiesigen Tiere und Pflanzen haben einen deutschen Pass, sondern sind vor vielen, vielen Jahren bei uns eingewandert: Der amerikanische Waschbär, die asiatische Tigermücke, aber auch die Rosskastanie, die Hausmaus und der Dammhirsch. Woher sie alle stammen, warum sie bei uns leben und vor allem, wie sie zu uns gekommen sind – ob zu Fuß, im Auto oder mit dem Flugzeug – davon erzählt auf spannende Weise der Forstwissenschaftler und Journalist Peter Laufmann in seinem mit Wissen und Bildern vollgepackten Buch. Im Landesmuseum Darmstadt nimmt er seine Leser mit auf eine interessante Erkundungsreise rund um die Welt.

Peter Laufmann ist Forstwissenschaftler und Journalist, schreibt und veröffentlicht am liebsten Bücher und Artikel über Tiere und Pflanzen und ist gerne unterwegs, vorzugsweise in Afrika und Asien, weil er nicht gerne friert. 2012 allerdings war er auf einer Expedition in der Arktis und seitdem sind ihm Eisbären (fast) lieber als Kamele, Sand und Sonne.

www.carlsen.de

Die Lesung wird ermöglicht durch den Carlsen Verlag.

Mittwoch, 20. Mai 2015
Vorstadtkrokodile (2009)
Kinofilm nach dem Kinderbuch von Max von der Grün
Ab 6 Jahren / 3. bis 5. Klassen
Programmkino Rex, 9.30 Uhr

Der zehnjährige Hannes will unbedingt zu den coolen Vorstadtkrokodilen gehören, doch zuvor muss er eine gefährliche Mutprobe bestehen, die ihn in Lebensgefahr bringt. In letzter Sekunde wird er von Kai gerettet, der seit einem Unfall im Rollstuhl sitzt und von den „Krokos“ als Spasti gehänselt wird. Als Kai einen nächtlichen Einbruch beobachtet, interessieren sich die Vorstadtkrokodile plötzlich sehr für ihn – doch Kai redet nur, wenn er auch mitmachen darf. Mit Fantasie und schrägen Ideen gelingt es den mutigen Kindern mit vereinten Kräften einer kriminellen Einbrecherbande das Handwerk zu legen.

Der Kinderbuchklassiker, im Rahmen von „Huch, ein Buch!“ im Programmkino Rex gezeigt in der Neuverfilmung von Christian Ditter, ist so aktuell wie nie.

Abenteuerfilm für Kinder Deutschland, 2009

Regie: Christian Ditter

Hauptdarsteller: Nick Romeo Reimann, Fabian Halbig, Manuel Steitz, Leonie Tepe, Axel Stein, Nora Tschirner, Maria Schrader, Smudo, Martin Semmelrogge, u.a.

Länge: 97 Minuten

FSK: ab 6 Jahren

www.kinopolis.de/rx

Mittwoch, 20. Mai 2015
Sylvia Heinlein: Mittwochtage
Oder „Nichts wie weg!“, sagt Tante Hulda
Ab 10 Jahren / 4. bis 6. Klasse
Stadtbibliothek Darmstadt, 10 Uhr

Tante Hulda soll umziehen, entscheidet Saras Mutter, von der Stadt aufs Land, in eine andere Wohngemeinschaft mit mehr Betreuung für geistig behinderte Menschen. Was soll das?, fragt sich die zehnjährige Sara und haut einfach ab – gemeinsam mit der liebenswert eigenwilligen Tante Hulda. Auf ihrer Reise treffen sie die unterschiedlichsten Menschen, wie den sympathischen Punker Ratte und den arbeitslosen Klaus. Schließlich landen Sara und Tante Hulda in einer alten Schokoladenfabrik, die von Künstlern besetzt gehalten wird ...

Ein starkes wie im besten Sinne komisches Kinderbuch, mit dem sich die Leser auf vielfältige Weise identifizieren können.

Sylvia Heinlein wurde 1962 in Hamburg geboren und studierte Kunstgeschichte, Literatur und Politik. Nach ihrer Ausbildung zur Hörfunkjournalistin war sie mehrere Jahre fürs Radio und für eine Familienzeitschrift tätig. Seit dem Jahr 2000 schreibt sie Kinderbücher und arbeitet für verschiedene Zeitschriften. Sie lebt in Hamburg.

www.gerstenberg-verlag.de

Die Lesung wird ermöglicht durch den Ravensburger Verlag.

Mittwoch, 20. Mai 2015
Petra Ivanov: Escape
Ab 13 Jahren / 6. bis 9. Klasse
Schlossmuseum Darmstadt, 11 Uhr

Der siebzehnjährige Leotrim kann es nicht glauben, dass er nach dem Willen seines Vaters ein albanisches Mädchen heiraten soll. Erstens lebt sie in seiner alten Heimat und spricht kein Wort Deutsch. Und zweitens hat er sich gerade in Nicole verliebt. Aber diese Liebe stößt bei seinem Vater auf taube Ohren. Hätte er nur eine Escape-Taste aus der Geschichte, wünscht sich Leotrim, und denkt sich eine List aus, um seine Verlobte für immer abzuschrecken. Ein ausgezeichnetes Buch über kulturelle Konflikte und die Kraft der Liebe.

Petra Ivanov, 1967 in Zürich geboren, verbrachte ihre Kindheit in den USA und wurde nach dem Studium freie Übersetzerin. Heute lebt sie als freie Journalistin und Autorin in der Schweiz und schreibt unter anderem spannende Krimis, die bereits mehrfach ausgezeichnet wurden.

www.petraivanov.ch
www.appenzellerverlag.ch

Donnerstag, 21. Mai 2015
Hanna Jansen: Herzsteine
Ab 14 Jahren / 8. bis 10. Klasse
Centralstation, 11 Uhr

Obwohl mehr als siebzehn Jahre vergangen sind, wird Samuels Mutter immer wieder von den traumatischen Erlebnissen während des Völkermords in Ruanda eingeholt, bei dem ihre Angehörigen getötet wurden. Deshalb zieht die Familie für ein Jahr nach Sylt, um Abstand vom Alltag zu gewinnen. Für Sam ist das ein Schock, plötzlich alleine, ohne Freunde auf einer öden Nordseeinsel. Als er sich mit der seltsamen Enna anfreundet, ahnt er nicht, dass ausgerechnet sie seiner Mutter helfen kann. Vielschichtig und ohne Klischees erzählt die mehrfach ausgezeichnete Autorin von Afrika und seinen Menschen.

Hanna Jansen arbeitete als Lehrerin, bevor sie das Schreiben für sich entdeckte. Gemeinsam mit ihrem Mann gab sie vierzehn Kindern aus aller Welt, vorwiegend aus Afrika, ein neues Zuhause. Nicht zuletzt das Zusammenleben in einer bunten Großfamilie inspiriert ihre Jugendbücher, die sich mit unterschiedlichen Kulturen und dem Fremden beschäftigen.

www.hannajansen.de
www.peter-hammer-verlag.de

Donnerstag, 21. Mai 2015
Anna Kuschnarowa: Djiha Paradise
Ab 14 Jahren / 7. bis 10. Klasse
Schlossmuseum Darmstadt, 11 Uhr

Berlin Alexanderplatz: Julian Engelmann alias Abdel Jabbar Shahid betritt eine Shoppingmall. Er trägt einen Sprengstoffgürtel und ist bereit, sich und all die dreckigen Kuffar (die Ungläubigen) auszulöschen. Da ruft jemand seinen Namen. Julian kennt die Stimme. Er hält inne und erinnert sich. An seine große Liebe Romea, die Zeit vor dem Terrorcamp und warum sich Romea irgendwann von ihm abwandte. Doch Julian ist sich seiner göttlichen Mission sicher. Oder nicht? Mit „Djiha Paradise“ ist Anne Kuschnarowa ein faszinierender und zugleich erschütternder Roman über die Liebe gelungen, der zugleich die Frage aufwirft, warum ein Jugendlicher zu einem radikalen Selbstmordattentäter wird.

Anna Kuschnarowa, geboren 1975 in Würzburg, fühlt sich trotz russisch-ukrainisch-ubankosakischhugenottischer Wurzeln vollkommen bundesrepublikanisch-deutsch sozialisiert und wenn sie nicht als Dozentin an der Uni tätig ist, fotografiert oder schreibt sie. Ihre Jugendbücher wurden mehrfach ausgezeichnet.

www.anna-kuschnarowa.de
www.beltz.de

Donnerstag, 21. Mai 2015
Marlene Röder: Melvin, mein Hund und die russischen Gurken
Erzählungen
Ab 14 Jahren / 7. bis 10. Klasse
Keller-Klub im Schloss, 11 Uhr

Die berühmten Augenblicke, die das Leben für immer verändern – Marlene Röder hat sie eingefangen. Überraschend leise kommt das Glück in ihren Erzählungen daher; überwältigend hinterlistig die Traurigkeit. So wie im richtigen Leben geht es um Angst, Peinlichkeit, Gewalt – und um Liebe. Achtzehn junge Menschen, achtzehn Geschichten – und sie alle sind erfrischende, zutiefst berührende Antworten auf die großen Fragen des Lebens. Ein Kurzgeschichten-Band zum Immer-Wieder-Lesen (und kreativen Einsatz im Deutsch-Unterricht!) einer jungen, hochtalentierten Autorin.

Marlene Röder, geboren 1983, ist Förderschullehrerin, Glasmalerin – und Autorin hervorragender Jugendbücher, die mehrfach ausgezeichnet wurden, nicht zuletzt, weil sie eine der vielversprechenden Nachwuchsautorinnen Deutschlands ist.

www.ravensburger.de

Die Lesung wird ermöglicht durch den Ravensburger Verlag.

Donnerstag, 21. Mai 2015

Podiumsdiskussion

Alles inkludiert, alles integriert! Oder was?

Oberstufe, Lehrer, Eltern

Literarium der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft (WBG), 19 Uhr

Marita Skubich, Grundschullehrerin an der Mornewegschule Darmstadt, Prof. Dr. Josef Rützel, emeritierter Professor für Berufspädagogik an der TU Darmstadt, und Florian Sitzmann, Buchautor und Rollstuhlfahrer, diskutieren mit Alfred Hofmann, Mitinitiator von „Huch, ein Buch!“ und Betreuer zweier erwachsener geistig behinderter Söhne, darüber, wie:

→ inklusive berufliche Bildung und Weiterbildung von Benachteiligten und Behinderten beziehungsweise von gesellschaftlichen Randgruppen aussehen soll und tatsächlich aussieht.

→ die 2008 verabschiedete UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung, die Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen mit Handicaps in den Regelunterricht als gleichberechtigte Teilhabe abbildet.

→ Lebenswillen und Lebenserfahrung auch anderen Menschen helfen kann, sich in schwierigen Lebenslagen zurechtzufinden und wo sich dabei Grenzen befinden.

Freitag, 22. Mai 2015
Anja Tuckermann: Alle da!
Unser kunterbuntes Leben
Ab 5 Jahren / Kindergarten sowie 1. bis 2. Klasse
Schlosskeller, 9 und 11 Uhr

Wenn Menschen von überall herkommen, wird das Leben bunter: Samira ist in einem Boot und einem Lastwagen aus Afrika gekommen. Amad vermisst seine Fußballfreunde im Irak, aber weil dort Krieg war, musste er weg. Jetzt schießt er seine Tore mit neuen Freunden in Düsseldorf. Dilara ist in Berlin geboren, kann aber perfekt türkisch und feiert gerne das Zuckerfest, denn ihre Familie kam vor Jahren aus Anatolien, weil es hier Arbeit gab.

Witzig, prägnant und einfühlsam erzählt die mehrfach ausgezeichnete Autorin von Visabeschränkungen und Flüchtlingen, was es bedeutet, wenn Familien auseinandergerissen werden – und von der Chance einer kulturellen Vielfalt.

Anja Tuckermann ist eine vielseitige Autorin, die gerne mit anderen Künstlern zusammenarbeitet und für Kinder und Erwachsene schreibt. Ihre Werke sind in zahlreiche Sprachen übersetzt, ihre Bücher mehrfach ausgezeichnet. In ihren Texten geht es vor allem um andere Kulturen, um Identitäten und die Bereicherung durch das vermeintlich Fremde.

www.anjatuckermann.de
www.klett-kinderbuch.de

Freitag, 22. Mai 2015

Marie-Aude Murail übersetzt und gelesen von Tobias Scheffel

Simpel

Ab 14 Jahren / 8. bis 10. Klasse

Staatstheater Darmstadt, Großes Haus, Foyer, 9 und 11 Uhr

Simpel ist 22 Jahre alt, doch mental ist er auf der Stufe eines dreijährigen Kindes. Gut, dass sich sein siebzehnjähriger Bruder um ihn kümmert. Doch Simpel zu betreuen ist alles andere als simpel. Und als die beiden Brüder in eine Studenten-WG ziehen, wird es erst recht kompliziert. Doch nach anfänglichem Misstrauen können die Mitbewohner gar nicht anders, als Simpel ins Herz zu schließen! Lesung und Gespräch mit dem vielfach ausgezeichneten Übersetzer Tobias Scheffel.

Marie-Aude Murail stammt aus einer richtigen Schriftstellerfamilie in Frankreich, sie selbst gehört zu den erfolgreichsten Jugendbuchautorinnen der Zeit. Zu den bekanntesten Werken zählen „Über kurz oder lang“ und „Der Babysitterprofi“.

Tobias Scheffel ist ein mehrfach ausgezeichnete Literaturübersetzer, 2011 erhielt er den Sonderpreis des Deutschen Jugendliteraturpreises für sein Gesamtwerk als Übersetzer.

www.tobias-scheffel.de

www.fischerverlage.de

Freitag, 22. Mai 2015
Mehrdad Zaeri: Knopfokino
Jubiläumsfeier
Huch soll'n sie leben! Fünfmal Huch!
Centralstation, 20 Uhr

Zum Jubiläum schenken wir uns das Knopfokino und im Anschluss ein bisschen Musik und Feierlaune. Beim Knopfokino machen Künstler und Publikum gemeinsame Sache, genauer gesagt: eine Geschichte. In Form von Bild (Mehrdad Zaeri), Ton (Friedwart Goebels), Wort und Szene (Enno Kalisch) gibt jeder etwas dazu, die drei nehmen Inspirationen aus dem Publikum und so entstehen Zeichnungen, musikalische Stimmungen, Erzählstränge, Wortzusammenhänge. Es gibt keine Vorgaben, nur Spaß und Lust am Fabulieren, Ausprobieren, Hinhören. Dabei kann es schon mal passieren, dass eine Zeichnung aussieht wie ein Mann mit Hut, sich aber als Walfisch entpuppt, weil Mehrdad Zaeri sie einfach umdreht. Ein Abschiedsbrief wird zum Liebesgedicht, ein Liebesbrief zur Kriegserklärung. Und doch hängt am Ende alles zusammen.

www.knopf-kino.de

Adressen:

Bessunger Knabenschule, Turnhalle, Ludwigshöhstraße 42, 64285 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 3 (Ausstieg: Weinbergstraße)

Centralstation, Im Carree, 64283 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9, mit den Bussen F, H, K und L
(Ausstieg: Luisenplatz)

Evangelische Petrusgemeinde Bessungen, Gemeindehaus, Eichwiesenstraße 8, 64285 Darmstadt

Erreichbar mit Straßenbahnlinie 3 (Ausstieg: Orangerie), Straßenbahnlinien 6 und 7 (Ausstieg: Bessunger Straße)

Hessisches Landesmuseum, Friedensplatz 1, 64283 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 2, 3 und 9, mit den Bussen F, H und K (Ausstieg: Schloss)

Programm kino Rex, Wilhelminenstraße 9, 64283 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 9, mit den Bussen F, H, K und L
(Ausstieg: Luisenplatz)

Keller-Klub Darmstadt, Residenzschloss Darmstadt, Marktplatz 15, 64283 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 2, 3 und 9, mit den Bussen F, H und K (Ausstieg: Schloss)

Schlosskeller, StudentInnenkeller im Residenzschloss Darmstadt, Marktplatz 15, 64283 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 2, 3 und 9, mit den Bussen F, H und K (Ausstieg: Schloss)

Schlossmuseum Darmstadt, Residenzschloss, Marktplatz 15, 64283 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 2, 3 und 9, mit den Bussen F, H und K (Ausstieg: Schloss)

Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1, 64283 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 1, 6, 7 und 8 (Ausstieg: Rhein-/Neckarstraße)

Stadtbibliothek Darmstadt im Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2, 64283 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinien 2, 3 und 9, mit den Bussen F, H und K (Ausstieg: Schloss)

WBG Literarium, Riedeselstraße 57, 64295 Darmstadt

Erreichbar mit den Straßenbahnlinie 6 (Ausstieg: Rhein-/Neckarstraße), Straßenbahnlinien 1, 7 und 8
(Ausstieg: Eschollbrücker Straße)